



Monheimer *Stadtmagazin*



Es weihnachtet:

Springmäuse am Berliner Ring



SPORT

Ehrung der Sportler des Jahres



KULTUR

Ein zweifellos
bewegendes Theaterstück



GESUNDHEIT

Rehagymnastik
beim Baumberger TSC

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Veranstalter

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Auslegestellen: 89
Verbreitete Auflage: 4.803 Exemplare (III/2012)
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de

Marketing: (VB) Valeska Bergmann

Redaktion/ Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Monheimer...

(FST) In der letzten Ausgabe berichteten wir ausführlich über die geplante Festhalle auf dem Schützenplatz am Werth. Am 26. November nun erklärte Stadtsprecher Michael Hohmeier, dass „der Plan für eine Festhalle auf dem Schützenplatz gescheitert“ sei: „Nachdem die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Monheim das Projekt mit großer Mehrheit abgelehnt hatte, sagte auch Investor Haydar İltümür ab.“ Jedoch: „Auch wenn wir jetzt wieder bei Null anfangen müssen: Das Thema Festhalle bleibt aktuell, denn wir brauchen einen großen multifunktionalen Veranstaltungssaal“, sagte Bürgermeister Daniel Zimmermann. Und er fügte hinzu: „Die Änderung des Flächennutzungsplans, den Schützenplatz als Sondergebiet auszuweisen, streben wir gegenüber der Bezirksregierung aber weiterhin an. Das ist auch im Interesse der Schützen, falls sie künftig ihr Vereinsheim erweitern oder durch einen Neubau ersetzen wollen.“ Da nun sowohl Grundstück als auch Investor fehlten, müsse man das Thema Festhalle ganz von vorn und ohne Zeitdruck angehen.

Anderes Thema: Das Panikorchester Monnem am Ring feiert nun seinen 35. Geburtstag, und zwar dort, wo alles angefangen hat, in der Festhalle Bormacher in der Monheimer Altstadt. Zwei Auftritte stehen hier Anfang Dezember auf dem Programm. Wir gratulieren!

Viel Spaß beim Lesen, besinnliche Festtage, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2013 wünscht Ihnen nun

das Team vom Monheimer Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe: Freitag, der 21.12.2012

Schaumparty

**Samstag
1. Dezember 2012**
18 - 21 Uhr, Eintritt 2,00 €

in Zusammenarbeit mit
 Stadtparkasse
Düsseldorf

Schließzeit
Badeland: 3. - 16. Dezember
Saunaland: 10. - 16. Dezember

Öffnungszeiten Feiertage
24. Dezember: 9 - 14 Uhr Badeland
25. Dezember: geschlossen
31. Dezember: 9 - 14 Uhr Badeland
1. Januar: ab 14 Uhr nur Sauna


mona mare
das Bade- und Saunaland


Wellness

www.monamare.de

Erwerb des „Jüngstenscheins“

Seit mehreren Jahren leistet der Yacht-Club Wuppertal-Hitdorf e.V. (YCWH) in seinem Heimatrevier Sporthafen Hitdorf Pionierarbeit im Kindersegeln. Dies auch in fruchtbarer Zusammenarbeit mit Grundschulen in Rheindorf und Hitdorf. So bewiesen auch im Jahre 2012 wieder zwölf Mädchen und Jungen ihren guten Ausbildungsstand mit dem erfolgreichen Bestehen der Anfänger-Prüfung, dokumentiert durch den Jüngstensegelschein. Im neuen Jahr geht's sowohl für die schon Erfahrenen bald wieder los: So startet einmal am Samstag, den 19. Januar 2013, der YCWH mit einem neuen Lehrgang zum Erwerb des Jüngstensegelschein. Jeweils 14-tägig treffen sich die



Jugendlichen und Kinder ab circa acht Jahren, um die theoretischen und praktischen Fähigkeiten des Segelns zu erlernen. Erstmals bietet der YCWH einen Lehrgang zum Erwerb des Sportsegelscheins (SPOSS) an. Dieser Lehrgang beginnt am 6. April 2013 und richtet sich an Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre.

Neben einer umfangreichen theoretischen Ausbildung steht natürlich auch hier das praktische Segeln im Vordergrund. Anmeldungen unter info.ycwh@web.de. Informationen über den Veranstalter unter www.ycwh.de. Foto: Yacht-Club Wuppertal-Hitdorf e.V. ■

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden

„Glückliche Familie“

Die Plastik „Glückliche Familie“, die lange Zeit vor dem Rathaus nicht nur einen Blickfang bot, sondern Kindern auch als Klettergerüst diente, erhielt einen neuen Standort am Busbahnhof im Bogen zwischen Rathaus-Center und Monheimer Tor. Die Versetzung der Plastik durch die Langenfelder Schlosserei Schiemann ist ein Vorbote der für 2013 geplanten Umgestaltung des Rathaus-Umfelds. Seit 1989 stand die 2,40 Meter hohe Bronzeplastik des Bildhauers Max Kratz (1921-2000) auf dem Rathaus-Vorplatz. Die Skulptur im Wert von seinerzeit 250000 Mark ist eine Schenkung von Rolf Schwarz-Schütte, dem Mitbegründer und langjährigen Chef der Schwarz Pharma AG. Damit Passanten die Namen von Kunstwerk, Künstler und Stifter erfahren, wurde im Juni 2006 noch eine Schriftplatte in den Boden eingelassen. Professor Max Kratz, in Remscheid geboren und lange in Düsseldorf ansässig, begann 1988 mit der Arbeit an der Familienskulptur. Zunächst modellierte er die ineinander verschlungenen Figuren von Vater, Mutter und drei Kindern aus Ton. Als Thema hatte Stifter Schwarz-Schütte „Kinderreichtum“ vorgegeben, in Erinnerung daran, dass Monheim (im Verhältnis zur Einwohner-



Semesterbeginn nahe des Rheins; ganz rechts der Bürgermeister.

Foto: AFUM/IFU

zahl) lange die kinderreichste Stadt Nordrhein-Westfalens war. „Ich will jede Art von Denkmalcharakter vermeiden“, sagte Kratz im Dezember 1988. So werde das Werk nicht auf einem Sockel stehen, sondern nur ganz leicht erhöht. Wenn es leibhaftige Kinder den Sprösslingen der Bronze-Familie gleichtun und auf den Eltern herumklettern, handeln sie ganz im Sinne von Max Kratz: „Die Kinder können ruhig an den Figuren hochkrabbeln.“ Überhaupt wolle er mit seiner Kunst „den Betrachter froh stimmen“ und „die Leute positiv ansprechen“. Am 22. April 1989 wurde das fertige Werk schließlich enthüllt. Stifter Rolf Schwarz-Schütte, der im Jahr 2000 den städtischen Ehrenring erhielt, sagte bei der Übergabe: „Wir sehen unsere

Schenkung als Beitrag für eine aufstrebende Stadt, in der die Kultur auch einen hohen Stellenwert einnehmen soll. Es ist auch eine Aufgabe einer Industriefirma, einen Beitrag zur Stadtentwicklung zu leisten. Die Bürger sind nun dafür verantwortlich, dass dieses 'Familienglück' erhalten bleibt.“ Die Versetzung der Plastik hat die Stadt mit dem Stifter abgestimmt.

Semesterbeginn

Zum Start des Wintersemesters veranstalteten die Monheimer AFUM (Akademie für Unternehmensmanagement) und das IFU (Institut für Unternehmensführung) eine Eröffnungsveranstaltung, bei der die 132 neuen Studierenden von den Leitern, Dr. Silke Mittrach und Dr. Hubert Schäfer, von den 30 Dozenten und zehn Verwaltungsmitarbeitern herzlich begrüßt wurden. Auch der Monheimer Bürgermeister Daniel Zimmermann hat es sich nicht nehmen lassen, die Gelegenheit zu nutzen, um den neuen Studierenden die Vorzüge von Monheim persönlich zu erläutern. In der Tat kommen die wenigsten der mittlerweile weit mehr als 400 Studierenden an AFUM und IFU aus Monheim. Viele Studierende kannten Monheim vorher noch gar nicht.

Neue Eigentümer

Neuer Eigentümer des Monheimer Tors ist die Gruppe Henderson Global Investors, die in Frankfurt ihren Deutschland-Sitz hat, neuer Eigentümer der Rat-



Das Piwipper Böttchen bei einer Testfahrt im September.

Foto: Frank Straub

haus-Center I und II ist die Phoenix Development GmbH (Bonn).

Piwipper Böttchen

„Von O bis O, also etwa von Ostern bis Oktober 2013“ werde der dieses Jahr wiederaufgenommene Fahrbetrieb des Piwipper Böttchens von Dormagen nach Monheim und von Monheim nach Dormagen fortgeführt, so Guido Schenk vom Verein Piwipper Böttchen gegenüber dem Stadtmagazin. Der Preis pro Fahrt werde wohl zwei Euro betragen, die Anlegstellen auf beiden Seiten bleiben wohl dieselben.

Altstadt

Zu einem Rundgang und zur ersten vorbereitenden Sitzung kam jetzt der Gestaltungsbeirat

für die Monheimer Altstadt mit Bürgermeister Daniel Zimmermann und dem Leiter der Unteren Denkmalbehörde, Michael Kraus, im Rathaus zusammen. Der Beirat wurde im Zuge des vom Rat beschlossenen „Revitalisierungsprogramm Historische Altstadt Monheim“ geschaffen und setzt sich aus fünf namhaften Fachplanern für Städtebau und Architektur zusammen. Aufgabe des Gremiums ist es, die architektonische und gesamtgestalterische Entwicklung der Altstadt fachlich zu begleiten und vor allem Rat und Planungsausschuss zu beraten. Zum Vorsitzenden des Beirats wählten seine Mitglieder den international renommierten Architekten und Stadtplaner Prof. em. Dieter Prinz.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

ERKELING GmbH
 Böttgerstr. 5
 40789 Monheim am Rhein
 Tel.: 02173 / 3 07 76
 Fax: 02173 / 5 82 16
 Info@Erkeling-Monheim.de

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

WWW.ERKELINGSHK-MONHEIM.DE

Apotheke Monheim
 im Kaufland 8-22 Uhr

bis 20 Uhr bestellt, noch am gleichen Abend geliefert!

Tel.: 02173 1092782

Betreuungsgeld und CO-Pipeline weiter in der Diskussion

SPD sucht potentielle Preisträger

Ingeborg-Friebe-Preis

Auch im kommenden Jahr ver- gibt die Monheimer SPD-Frak- tion ihren Preis für ehrenamtli- ches Engagement, den „Inge- borg-Friebe-Preis“. Mit dem aus- gelobten Preis will die SPD-Frak- tion jährlich „Helden oder Hel- dinnen des Alltags“, die in der Öffentlichkeit meist vergessen werden, für ihr soziales, gesell- schaftliches oder bürgerschaftli- ches Engagement in Monheim würdigen. Preiswürdig sind zum Beispiel Aktivitäten zum fried- lichen Miteinander von Jugendli- chen, von Menschen unter- schiedlicher Nationalitäten oder der Generationen, des Weiteren Initiativen zur Durchführung von Hilfsaktionen, ferner coura- giertes Handeln in kritischen Si- tuationen oder Personen, die für ihr soziales oder gesellschaftli- ches Lebenswerk eine besonde- re Ehrung verdient haben. Preis- träger können somit Einzelpersonen, Vereine, Bürgerinitiativen oder sonstige Gruppen aus Mon- heim am Rhein sein. Der Preis wird im Rahmen des Frühlings- empfangs der SPD-Fraktion

2013 verliehen werden. Bis zum 15. Januar 2013 können Vor- schläge über mögliche Preisträ- ger(innen) bei der SPD schrift- lich eingereicht werden (SPD- Ratsfraktion, Rathausplatz 2, 40789 Monheim am Rhein). En- de Januar wird dann eine Jury die eingegangenen Vorschläge sichten und werten. Der Preis besteht in einem Baum, den die Fraktion auf einem mit der Stadt- verwaltung Monheim abge- stimmten Standort im Beisein der Preisträger(innen) pflanzen wird. Der Baum wird mit einer Namensplakette der Preisträ- gerin/des Preisträgers versehen werden.

Noll zum Betreuungsgeld

Michaela Noll, CDU-Familienpoli- tikerin im Bundestag, und Uwe Schummer, Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Bildung und Forschung, er- klärten unlängst: „Bildung findet auch in der Familie statt. Wie die Erziehung organisiert wird, soll- te Sache der Familien bleiben. Denn sie wissen am besten, was gut für sie ist. Wir haben Vertrau- en in die kleinsten Zellen unse-

rer Gesellschaft – die Familien. Wir begrüßen es ausdrücklich, dass das von der christlich-libe- ralen Bundesregierung einge- brachte Betreuungsgeld auch zum Bildungssparen genutzt werden kann. Wer diese Mög- lichkeit nutzt, erhält einen Bo- nus von 15 Euro im Monat. Da- mit werden Kinder und ihre El- tern in ihren ersten drei Lebens- jahren durchgehend gefördert: Die ersten 14 Monate mit dem Elterngeld, dann bis zu 22 Mona- te mit dem Betreuungsgeld. Mit drei Jahren kann also jedes Kind bereits 3630 Euro Bildungsgut- haben angespart haben. Damit ist das Betreuungsgeld quasi ein prall gefülltes Spargeld für die Bildung. Mit dem Bildungsspa- ren greift die Koalition erneut ein wichtiges Anliegen aus dem Koalitionsvertrag auf. Die Eigen- verantwortung der Familien wird weiter gestärkt. Leider ist das in der polemischen Debatte um die Einführung des Betreu- ungsgeldes untergegangen.“ Noll wird für die CDU 2013 bei der Bundestagswahl wieder als Direktkandidatin im Südkreis an- treten, somit also auch in Mon- heim zur Wahl stehen.

CO-Pipeline

Mehr als fünf Jahre sind mittler- weile vergangen, seit die Be- zirksregierung Düsseldorf im Fe- bruar 2007 den Planfeststel- lungsbeschluss für die Errich- tung und den Betrieb der CO-Pi- peline erlassen hat. Seither füh- ren Bürgerinitiativen und private Kläger mit Unterstützung des Kreises und der betroffenen Kommunen einen aufreibenden, aber bislang auch durchaus er- folgreichen Kampf gegen das Vorhaben der Bayer Material Science AG (BMS). Die kurze „Atempause“ im zurzeit anhängi- gen Berufungsverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster nahm Landrat Thomas Hendele jetzt zum An- lass, die Privatkläger sowie Ver- treter der Bürgerinitiativen und der Kommunen ins Kreishaus nach Mettmann einzuladen, um gemeinsam den aktuellen Ver- fahrensstand zu erörtern. Zu- dem war es dem Landrat ein An-



Noll und Schummer. Das Betreuungsgeld wird erst ab dem 15. Lebensmonat des Kindes gezahlt, es beträgt ab August 2014 150 Euro im Monat.

Foto: Büro Michaela Noll

liegen, allen Beteiligten seinen Dank für den hartnäckig und mit hohem persönlichen Einsatz ge- führten Kampf gegen die Pipeli- ne auszusprechen. Dass sich die- ser Kampf gelohnt hat, zeigen die bereits ergangenen wegwei- senden Gerichtsentscheidungen: die Beschlüsse des OVG Münster vom Dezember 2007 mit der vorläufigen Untersa- gung der Inbetriebnahme der CO-Pipeline, der Beschluss des Verwaltungsgerichts Düsseldorf vom Mai 2009 mit der Ableh- nung des Antrages von BMS auf Abänderung der OVG-Beschlü- se sowie das Urteil des Verwal- tungsgerichts Düsseldorf vom Mai 2011 mit der Feststellung

der Rechtswidrigkeit und (weite- ren) Nichtvollziehbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses wegen Mängeln im Hinblick auf die Erdbebensicherheit der Pipe- line. Gleichwohl hat die Bezirks- regierung in den vergangenen Jahren im Zuge der Bayer-Bemü- hungen um Nachbesserung der Pläne sage und schreibe 29 Plan- änderungsbescheide und -be- schlüsse ohne Beteiligung der Öffentlichkeit erlassen. Erst den letzten Planänderungsantrag aus dem Frühjahr 2012, mit dem BMS die nachträgliche Genehmi- gung mannigfacher Abweichun- gen von den planfestgestellten Vorgaben begehrt, nahm die Be- zirksregierung zum Anlass, im

FDP
Fraktion im Rat der Stadt Monheim am Rhein

Frohes Fest

und ein gutes Neues Jahr
ohne Praxisgebühr!

Die Monheimer CDU
wünscht allen Monheimer
Bürgerinnen und Bürgern
ein ruhiges und besinnliches
Weihnachtsfest
und einen Guten Rutsch
in das Jahr 2013.

Viel getan.
Viel zu tun.

www.cdu-monheim.de



Immer noch nicht in Betrieb gegangen: die CO-Pipeline. Foto: Hildebrandt

Verfahren erstmals eine Öffentlichkeitsbeteiligung vorzusehen. „Dabei zeigt die überwältigende Anzahl von Einwendungen der Bürgerinnen und Bürger sowie der betroffenen kreisangehörigen Städte und des Kreises, wie sehr die CO-Pipeline nach wie vor zu Recht in der Kritik steht“, unterstreicht Landrat Hendele. Die Einwendungsfrist ist inzwischen abgelaufen; als nächstes steht der Erörterungstermin an, in dem alle Einwendungen mit den Verfassern erörtert werden. Parallel dazu warten natürlich alle Beteiligten – allen voran die von den kommunalen Klärgemeinschaften unterstützten Privatkläger – auf die noch ausste-

hende Entscheidung im Berufungsverfahren vor dem OVG Münster. Wann diese Entscheidung fallen wird, vermag auch Kreis-Rechtsdezernent Nils Hanheide nicht einzuschätzen. Seine Prognose: „Bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung in diesem sowie in den anderen zahlreichen Klageverfahren wird es allerdings voraussichtlich noch ein langer Weg sein.“ Die 2009 fertiggestellte, aber noch nicht in Betrieb gegangene Kohlenmonoxid-Pipeline verbindet Dormagen und Krefeld-Uerdingen, sie führt auch durch Monheim am Rhein. (Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

Ausnahmsweise rechtswidrig!



Foto: privat

Der Rechtsstaat beweist sich im Strafrecht immer da, wo es weh tut. Das ist so, wenn dem verurteilten Kindsmörder Gäfigen zu Recht wegen der ihm von Polizeibeamten angedrohten Folter ein Schmerzensgeld zugesprochen wurde und auch dann, wenn sich der Boulevard mal wieder zu Unrecht an vermeintlich laschen Richtern abreagiert.

Man sollte meinen, dass die Strafjustiz umso höheren Wert auf die strenge Einhaltung ihrer eigenen Vorschriften legt, je bedeutender das jeweilige Strafverfahren ist. Das sieht die Bundesanwaltschaft, die Staatsanwaltschaft beim Bundesgerichtshof im anstehenden Strafverfahren gegen Beate Zschäpe und andere als Unterstützer der Zwickauer Terrorzelle angeklagten Personen offensichtlich nicht so. Noch bevor die Angeklagten oder deren Verteidiger über den Inhalt der von der Bundesanwaltschaft erhobenen Anklage informiert wurden, hat die Bundesanwaltschaft die Medien über sämtliche Einzelheiten der Anklage informiert. Angeklagte und Verteidiger, im Übrigen freundliche und kompetente Kollegen ohne jeden Bezug zum rechten Spektrum, er-

fuhren vom Inhalt der Anklageschrift erst nachträglich aus dem Fernsehen. Der Zeitpunkt für die Pressekonferenz der Bundesanwaltschaft war geschickt gewählt, saßen doch alle drei Verteidiger von Frau Zschäpe mit mir und circa 500 anderen Strafverteidigern bei einer großen Strafverteidigertagung in Köln und nicht in ihren Kanzleien. Zufall? In den für alle Staatsanwälte in Deutschland geltenden Richtlinien für das Straf- und das Bußgeldverfahren heißt es wörtlich:

„Über die Anklageerhebung und Einzelheiten der Anklage darf die Öffentlichkeit grundsätzlich erst unterrichtet werden, nachdem die Anklageschrift dem Beschuldigten zugestellt oder sonst bekannt gemacht worden ist.“

Der Generalbundesanwalt, Deutschland oberster Staatsanwalt, rechtfertigte die Verletzung dieser Vorschrift damit, dass diese Vorgehensweise wegen der besonderen Bedeutung dieses Verfahrens „ausnahmsweise“ gerechtfertigt sei. Man mag es mir als Förmerei auslegen, dass ich mich über eine solche für den Laien vermeintliche Kleinigkeit aufrege, aber schon der Urvater des deutschen Strafrechts Rudolf v. Jhering wusste vor 150 Jahren: *„Die Form ist die geschworene Feindin der Willkür, die Zwillingsschwester der Freiheit. Feste Formen sind die Schule der Freiheit selber und eine Schutzwehr gegen äußere Angriffe – sie lassen sich nur brechen, nicht biegen.“*

Wenn ein solch wichtiges und historisches Verfahren unter solchen Vorzeichen beginnt und die Vertreter der Anklage unverbrämt erklären, hier kön-

ne wegen der Sondersituation ausnahmsweise Rechtsbruch betrieben werden, lässt dies nichts Gutes hoffen.

Genauso unverständlich ist es, dass in einem Verfahren dieser Größenordnung mit der geballten Staatsmacht auf der einen Seite und zehntausenden Seiten Akten den Angeklagten jeweils nur ein Pflichtverteidiger beigeordnet wird. Im Falle der Angeklagten Zschäpe arbeiten die beiden anderen Rechtsanwälte ohne Bezahlung. Natürlich muss dies von Seiten der Verteidigung kritisiert werden. Dass der braune Mob solche Steilvorlagen propagandistisch zu verwerten weiß, macht die Sache nur schlimmer.

Das beste Mittel zur juristischen Aufarbeitung der NSU-Morde ist ein streng rechtsstaatlicher und fairer Prozess. Hierzu gehört in allererster Linie die Beachtung von Rechten der Angeklagten, seien die vorgeworfenen Taten noch so schwer zu ertragen.

Wenn die Strafjustiz und die Bundesanwaltschaft meint, hier „ausnahmsweise“ den Boden eines fairen Verfahrens verlassen zu dürfen, verliert sie jede Legitimität! Von Rudolf von Jhering stammt auch der Satz: *„Der Jurist soll denken wie ein Philosoph, aber reden wie ein Bauer.“* Ich spare mir das Naheliegende!

Rechtsanwalt Moritz E. Peters
Fachanwalt für Strafrecht
Rechtsanwälte
Peters & Szarvasy
Krischerstraße 22
Monheim am Rhein
Telefon 02173/1098500
www.peters-szarvasy.de

PETO
Die junge Alternative
wünscht
frohe Weihnachten

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER
LANGENFELD
Nutzfahrzeuge AG
02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

Weihnachtliches, Christliches und Kirchliches aus Monheim

Tolle Kultur-Highlights / Veranstaltungen beim KKV

14. Monheimer Weihnachtsmarkt

Der traditionelle Monheimer Weihnachtsmarkt steigt am dritten Advents-Wochenende wieder in der Altstadt im Schatten des Schelmenturmes. Am Freitag, den 14. Dezember, beginnt das weihnachtliche Marktgeschehen um 17 Uhr, am Samstag, den 15. Dezember, um 15 Uhr und am Sonntag, den 16. Dezember, um 11 Uhr. Am Freitag und am Samstag endet das festliche Treiben jeweils um 22 Uhr und am Sonntag um 19 Uhr. Den Markt wird traditionell der Monheimer Bürgermeister am Freitag um 18 Uhr eröffnen. Der Weihnachtsmann wird an allen drei Tagen vorbeischaun und die Kleinen glücklich machen; auch eine Tombola wird es geben. Der Baumberger Bläserkreis sorgt zudem bei seinen Auftritten (Freitag: 20 Uhr, Samstag: 20 Uhr, Sonntag: 17 Uhr) für weihnachtliche Stimmung. Für stimmungsvolles Ambiente sorgt auch der Veranstalter, der Treffpunkt Monheim. Und: Von 13 bis 18 Uhr ist am 16.12. verkaufsoffener Sonntag.



Bruce Kapusta.

Foto: Veranstalter

OHG-Konzert

Am traditionellen Weihnachtskonzert des Otto-Hahn-Gymnasiums (OHG) am 15.12. ab 19.30 Uhr wirken Chöre, das Schulorchester sowie Klassen und Solisten mit. Der Eintritt kostet vier (ermäßigt zwei) Euro. Das Konzert findet statt in der Aula am Berliner Ring.

Bruce Kapusta

Der Erfolg der letzten Jahre spricht für sich: Star-Trompeter Bruce Kapusta ist in diesem Jahr noch einmal gemeinsam mit der bekannten Geschichtenerzählerin Annemie Lorenz im Köln-Bonner Raum, der Eifel und dem Bergischen Land mit den beim Publikum sehr beliebten „Kölsch-Klassischen Advent- und Weihnachtskonzerten“ auf Tour. Am Dienstag, den 18. Dezember, um 19.30 Uhr präsentiert der Verein Altstadtfunken Monheim 1928 e.V. das Konzerterlebnis in besonders stimmungsvoller Atmosphäre in der Pfarrkirche St. Ge-

reon in Monheim am Rhein. „Kölsch“ als lebendige Sprache mit eigener Kultur, die untrennbar mit dem kölschen Liedgut verbunden ist, beschreibt alle Facetten des Lebens. So wird das besinnliche Programm aus festlichen Trompetenklängen und Geschichten voller Humor und Gefühl die Gäste in vorweihnachtliche Festtagsstimmung versetzen, denn „Kriesche un Laache“ (Weinen und Lachen) gehören für den echten Rheinländer nun einmal untrennbar zusammen. Bei Adventsliedern wie „Es ist ein Ros entsprungen“, „Höösch fällt d'r Schnie“ sowie „Et jeiht op Hillichovend ahn“ und Klassikern wie „Oh Holy

Night“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“ wird die Trompete ihren besonderen, feierlichen Klang mit Begleitung von Gitarre und Violine entfalten. Dazu wird Annemie Lorenz noch einmal neue Mundart-Geschichten und Highlights wie „Et Käppsche“ und „Der Christbaumständer“ auf ihre unnachahmliche Art vortragen und zum bevorstehenden Weihnachtsfest für in-nig-familiäre Stimmung sorgen. Einlass ist am 18.12. um 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Die Vorverkaufsstellen: Marke Monheim e.V., Rathausplatz 20, Monheim, Telefon: 02173/276444, Bormacher's Altes Brauhaus, Telefon: 02173/52659, Pavillon Blee Team, Kioskbetrieb Kupka GbR, Bleeerstraße 135, Monheim, Telefon: 02173/958414. Tickets kosten hier im Vorverkauf 16 Euro, an der Abendkasse 18 Euro. Karten-Bestellung ist auch möglich über das Büro Bruce Kapusta, Telefon: 02241/846500, www.bruce-kapusta.de sowie bei www.koelnticket.de.

Improvisationstheater

Wehmütig schauen die Springmaus-Weihnachtsmänner und -frauen zurück auf die Jahre, als Barbiepuppen auf dem Wunschzettel von 14-jährigen Mädchen standen – und nicht Brustvergrößerungen. Und aus ihren Erinnerungen improvisieren die Springmäuse den Ablauf des

IMMORING 24 Die Immobilienkompetenz

Individualität ist für uns selbstverständlich. Das gilt für unsere Immobilien genauso wie für unseren Service. Seriosität, Diskretion, detaillierte Beratung, Solidität und Kompetenz dürfen Sie voraussetzen – wir freuen uns auf Sie!

UNSER LEISTUNGSANGEBOT

- ✓ Vermarktungsberatung für Sie als Eigentümer
- ✓ Marktwerteinschätzung Ihrer Immobilie
- ✓ Persönliche Vor-Ort-Beratung
- ✓ Top-Exposé mit Fotos und Grundriss
- ✓ Online-Marketing auf allen Kanälen sowie Printmedien



ARKADIUSZ PLOTEK (Geschäftsführer)



Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVD



REH, 120 m², Zi.: 5, Gs. 280m², KP: 239.000 €, Provision: 3,57 %

EFH, 160 m², Zi.: 6, Gs. 587m², KP: 460.000 €, Provision: 3,57 %

RMH, 110 m², Zi.: 4, Gs. 90m², KP: 179.000 €, Provision: 3,57 %

Turmstrasse 1 · 40789 Monheim am Rhein
Tel. (02173) 931517 · info@immoring24.de



www.immoring24.de

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht das CBT-Wohnhaus Peter Hofer

Peter-Hofer-Str. 2-6 · 40789 Monheim-Baumberg · Tel. 0 21 73 / 6 81-1 · www.cbt-gmbh.de



Alten- und Pflegeheim

Kurzzeitpflege / vorübergehendes Wohnen

CBT-Hausgemeinschaften

Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH



Das Improvisationstheater-Ensemble Springmaus. Foto: Veranstalter

Weihnachtsfestes zu Zeiten, als am Heiligabend noch keine Horrorfilme im TV liefen. Erleben Sie mit den Springmäusen nostalgische Weihnachtsmomente: mit Geschenken, die liebevoll ausgesucht, selbstverständlich selbst verpackt und größtenteils selbst gebastelt sind, und seien Sie unbedingt dabei, wenn Ihnen die X-mas-Mäuse in Sketchen, Liedern und Improvisationen die moderne Weihnachtszeit erklären. Genießen Sie einen wundervollen Weihnachtsabend mit viel Gefühl und guter Laune und Sie werden feststellen: Es gibt tatsächlich eine Sache, die noch schöner ist als das Auspacken – ein Besuch bei „Merry Christmas“! Zum Fest der Feste gastieren die Springmäuse am Freitag, den 14. Dezember 2012, um 20 Uhr in der Monheimer Aula am Berliner Ring. Einzelkarten kosten 24 Euro bei Marke Monheim im Vorverkauf sowie an der Abendkasse.

Viel los beim Sozialverband KKV

Der Monheimer Ortsverband des katholischen Sozialverban-

des KKV zeigte in den letzten Wochen im Rahmen seines Filmherbstes die Streifen „Unter Kontrolle“ und „Die 4. Revolution“. Am 3. Dezember steht die traditionelle Nikolausfeier auf dem KKV-Programm (19.30 Uhr, Sperberstraße 2a), am 23.12. gibt es (mit kfd und Marienkapellenverein) ein Offenes Singen in der Marienkapelle (16 Uhr). Bereits Ende Oktober hatte der Monheimer Verband der Katholiken in

Wirtschaft und Verwaltung zu einer Herbstwanderung eingeladen; hier konnte die mehr als halbstündige Verspätung des RE 5 die gute Laune der aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht trüben. Bei strahlendem Sonnenschein verlief der vom Ehepaar Rüttgen ausgesuchte Wanderweg entlang der Ahr von Rech über Dernau nach Ahrweiler. Der blaue Himmel ließ das Weinlaub in allen Farben erstrahlen. Auch Ahrweiler mit seinen historischen Bauten und der sehenswerten Pfarrkirche St. Laurentius begeisterten die Gruppe. Die gepflegte Gastronomie und die gute Stimmung ließen die traditionelle Wanderung wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Evangelische Altstadtkirche

Die Evangelische Altstadtkirche in Monheim (Ecke Graben- und Kirchstraße) trotz der spätherbstlichen Dunkelheit: Dank einer großzügigen Spende der MEGA erstrahlt die mittlerweile 154 Jahre alte Kirche im Herzen der Altstadt seit dem 21. November 2012 in hellem Licht. Nach Ende der ökumenischen Andacht aus Anlass des Buß- und Bettages wird die Kirche festlich illuminiert; und das nicht nur zur Advents- und Weihnachtszeit, sondern auf Dauer.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2013

Wir machen Ihre Festlichkeit zu einem geschmacklichen Ereignis. In unserer Produktion finden Sie nur beste Fleischprodukte von Eichenhof. Ob **Edelfleisch, Schlesische Weißwurst, Wild oder Geflügel**, wir bitten um **frühzeitige Vorbestellung**. Wir bieten Ihnen auch einen Lieferservice für unsere Produkte. Für alle Feste stehen wir Ihnen mit unserem Know-how zur Verfügung.

Ihr Niessen Team



Meisterliche Qualität mit Brief und Siegel. Dafür stehen wir mit unserem Namen seit über 60 Jahren.



Zaunwinkelstraße 21
Monheim am Rhein
Tel. (0 21 73) 5 26 22
Fax (0 21 73) 5 57 67
www.party-niessen.de

SP: Coenen

TV, Video, HiFi, Sat, Antennenbau...persönlich.
40789 Monheim am Rhein · Turmstraße 9
Telefon 02173 / 52616 · Fax 02173 / 52613



Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Feiertage und ein gesundes Neues Jahr

Seit über 45 Jahren
Ihr Fachhändler für Unterhaltungselektronik

ServicePartner



Exklusiv bei Ihrem

Juwelier Rehm

Kompetenz · Vertrauen · Exklusivität · Service
Seit 22 Jahren am Marktplatz in Langenfeld
www.juwelier-rehm.de



Das Fachzimmer

.....wünscht allen Kunden eine schöne Weihnachtszeit!

Wir bieten unsere außergewöhnlichen Artikel auch während des Weihnachtsmarktes an.

Es ist neue Ware gegen kalte Füße, zum Schmücken, zum Überraschen und viele Dinge für die schönen Augenblicke im Leben eingetroffen.



Mo., Di., Mi. 10-16 Uhr • Do., Fr. 13-19 Uhr • Sa. 10-14 Uhr
40789 Monheim • Turmstr. 11 • Tel.: 0171 - 5 12 99 76



Bau- & Möbelschreinerei Klaus Krutwig
Schreinermeister

Türen · Fenster · Parkett · Innenausbau

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2013

Niederstraße 46 · 40789 Monheim am Rhein
Telefon 0 21 73 / 5 12 79 · Telefax 0 21 73 / 5 06 20
Mobil 0171 / 97 32 777

Email: schreinerei.krutwig@t-online.de
www.schreinerei-krutwig.de

Weihnachtliches, Kirchliches und Christliches aus Baumberg

Tagung in Friedenskirche / Nikolausmarkt wieder am zweiten Advent-Wochenende

Nikolausmarkt

Der Freundeskreis Baumberger Altstadtviertel lädt auch in diesem Jahr wieder zum Baumberger Nikolausmarkt ein. Er steigt rund um die Kirche St. Dionysius am 8./9. Dezember. Laut weihnachtsmaerkte-in-deutschland.de startet er am Samstag um 15, Sonntag um 11 Uhr. Verfolgen Sie in diesem Zusammenhang bitte die genauen Ankündigungen in den Medien. Es ist die 15. Auflage.



Präses Nikolaus Schneider konnte am dritten November-Wochenende aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein.



Vizepräses Petra Bosse-Huber.

Fotos (2): ekir.de

Tagung der Kreissynode

„Wir versprechen, dass wir bei Politikerschelte nicht mitmachen. Wir sind dankbar, dass Menschen in komplizierten Zeiten Gestaltungsaufgaben übernehmen.“ Das sagte Petra Bosse-Huber, Vizepräses der Evangelischen Kirche im Rheinland, bei der 100. ordentlichen Tagung der Kreissynode Leverkusen in der Baumberger Friedenskirche. Vor rund 100 Delegierten aus 13 Kirchengemeinden und interessierten Gästen diskutierte sie mit Bürgermeistern der Region.

An dem festlichen Freitagabend des dritten November-Wochenendes dankte man sich gegenseitig für gute Zusammenarbeit, bis es turbulent wurde: Das Gespräch kam auf die Kindertagesstätten. Presbyter beklagten die langen und wenig transparenten Entscheidungsverfahren bei dem Ausbau von KiTa-Plätzen. Superintendent Gert-René Loerken bat darum, die Kirche so zu sehen, wie sie sich aktuell zeige, und keinen verstaubten Klischees zu folgen. Die evangelische Volkskirche pflege nicht

nur ihre Mitglieder, sondern wolle leidenschaftlich der ganzen Gesellschaft dienen: „Suchet der Stadt Bestes.“ Bürgermeister Stefan Caplan (Burscheid) bestätigte, dass er in der evangelischen Kirche seit langem verlässliche Partner finde für wichtige Zukunftsaufgaben der Kommune: Wie können Menschen auch im Alter gut leben? Wie gelingt das Miteinander einer interkulturellen Gesellschaft? Angesichts der Tatsache, dass jeder dritte Leverkusener Migrant sei, wünschte der Leverkusener Bürgermeister Friedrich Busch die Mitarbeit der Kirche. Im Rat der Religionen, aber auch im Religionsunterricht und in vielen Gemeinden habe die evangelische Kirche immer schon viel dazu beigetragen. Der Monheimer Bürgermeister Daniel Zimmermann betonte die sehr gute Zusammenarbeit und wünschte, dass die Kirche auch weiterhin Menschen für Ehrenämter begeistere. Das Miteinander von Kirche und Kommune gelinge besonders gut, wenn man sich in beidem engagiere; die Leichlinger Bür-

germeisterin Erika Horsthemke, selbst im Presbyterium, empfahl den Kirchenvertretern politisches Engagement: „Man muss sich einmischen!“ Auf ihrer 100. Tagung beschloss die Synode auch die Satzung des neu zu bildenden Jugendwerks. Hatte bisher das Jugendreferat vor allem beratende Funktion, kann ein Jugendwerk selbst mehr Angebote für Kinder und Jugendliche machen. Die notwendigen Verantwortlichkeiten wurden per Satzung geregelt: Geschäftsführung, Beirat, Aufsicht und Finanzierung. Armut in Deutschland ist ein Tabuthema, dem sich die Kirche widmen muss. Dies forderte Superintendent Gert-René Loerken in seinem jährlichen Bericht. Die Diskussion um die Wirtschafts-ideologie, der die ganze Gesellschaft seit Jahrzehnten folge, gehöre in die Kirche. Der Superintendent berichtete auch von aktuellen Entwicklungen in den Dienstbereichen des Kirchenkreises: Die Krankenhaus- und Notfallseelsorge müsse gesichert werden. Die Kirche könne diese Dienste aber personell

nicht mehr wie bisher ausstatten, wenn nicht andere öffentliche Stellen dabei unterstützten. Zufrieden zeigte sich Loerken mit der Anerkennung des Familien- und Erwachsenenbildungswerkes als Einrichtung der Familienbildung nach dem NRW-Weiterbildungsgesetz. Mit einer Förderung sei allerdings erst 2016 zu rechnen. Die Synode wählte turnusgemäß einige Mitglieder des Kreissynodalvorstandes: Pfarrer Hans-Michael Bach (Bergisch Neukirchen) wurde zum Assessor gewählt. Berufsschulpfarrerin Annemarie Becker wurde stellvertretende Scriba, Pfarrer Bernd-Ekkehart Scholten (Küppersteg-Bürrig) wurde 2. stellvertretender Scriba. Sie wurden in ihren Ämtern durch Wiederwahl bestätigt. Auch sogenannte Älteste wurden wieder gewählt: Dr. Kurt Holz (Monheim), Ingeborg Käseberg (Schlebusch), Dirk Dietrich (Opladen) sowie als Stellvertreter Friedrich-Wilhelm Frank (Langenfeld). Die Synode hatte begonnen mit einem Festgottesdienst in der Baumberger Friedenskirche. In ihrer Predigt sagte Vizepräses Petra Bosse-Huber, die für den erkrankten Präses Nikolaus Schneider eingesprungen war, über das Jubiläumsmotto „Ein Netz. Das trägt“: „Dieses Motto verdeutlicht, dass Sie tagtäglich daran arbeiten, Menschen in Burscheid und Leichlingen, in Monheim und Langenfeld, in Witzhelden und Bergisch Neukirchen erfahren zu lassen, dass es auch heute Orte des Heils und Zeiten der Gnade gibt.“ (FRANK STRAUB / C. BLECKMANN)

Frohe Weihnachten!



Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten sowie viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.



K-HEINZ KAMMELTER
Sanitäre Installation und Heizungstechnik GmbH
Uferweg 8 · 40789 Monheim-Baumberg
Tel. 0 21 73 - 6 35 56 · Fax 0 21 73 - 96 86 50

Steuerberatung Ursula Zauche

Individuelle steuerliche Beratung für Privat und Gewerbe

Ich wünsche meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr 2013

Hauptstraße 88
Monheim-Baumberg · Telefon 02173/1097367



Monheimer Augenblicke



Foto: privat

(FST) Petra Arend-Karl, Jahrgang 1959, ist verheiratet, hat einen Sohn und wohnt in der Monheimer Altstadt. Sie ist als Kind aus Düsseldorf nach Baumberg gezogen und baute 1978 am OHG ihr Abitur. Ihren Abschluss zum Verkehrsfachwirt machte sie an der IHK Düsseldorf 1986, es folgte 1994 der Abschluss zur Diplom-Betriebswirtin an der Rendsburger Fachhochschule für Berufstätige. Ihr Berufsweg begann in der Überseeschiffahrt 1979 als Sachbearbeiterin, bis 2001 arbeitete sie als Niederlassungsleiterin in diversen Unternehmen, von 2001 bis 2006 arbeitete sie in der Textilbranche als Prokuristin, dann wechselte sie in die internationale Spedition. Derzeit ist sie Sales Manager mit Dienstsitz in Düsseldorf. Arend-Karl war drei Jahre lang stellvertretende SPD-Ortsvereinsvorsitzende, zudem Sachkundige Bürgerin bis September 2011; seitdem ist sie Ratsfrau in der SPD-Fraktion. Auch ist sie stellvertretende

Vorsitzende von „Tischlein deck Dich“, Pressewartin der SG Monheim, Vorstandsmitglied der Europa-Union und Mitglied in der AWO sowie im Verein „JiM“. „Monheim ist meine Heimatstadt, in der ich mich sehr wohlfühle“, erklärt sie.

Hobbys, Leidenschaften?

„Leidenschaften: Politik, Menschen. Hobbys: Literatur, Familie/Freunde, Sport (Show-Tanz/Reiten), Reisen.“

Welchen Platz mögen Sie in Monheim am meisten?

Das Rheinufer mit seinen schönen, sandigen Buchten. Dort kann man wunderbar spazieren gehen, Rad fahren, reiten, walken oder einfach nur auf einer Bank sitzen und ins Wasser schauen. Dies ist Entspannung pur.

Was würden Sie gerne verändern?

Ich möchte, dass die Gesellschaft wieder solidarischer wird und mehr füreinander einsteht. Gerade die Randgruppen wie Alleinerziehende, nicht gutsituierte Rentner und Kinder/Jugendliche aus Leistungsempfängerfamilien und Migrantenfamilien haben leider keine Lobby und benötigen die Unterstützung von uns allen. Daher hoffe ich auch, dass zukünftig mehr Menschen ein Ehrenamt übernehmen und diese Tätigkeit dadurch gesamtgesellschaftlich

wieder stärker anerkannt wird.

Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Schreibblock/Stift, um meine Gedanken auf dieser Insel festzuhalten und endlich das Projekt „Buch“ anzugehen. Ein Motorboot ist sicherlich praktisch, falls es mir zu einsam wird.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Ohne Bücher kann ich mir mein Leben nicht vorstellen. Es gibt so viele interessante Bücher und ich bin nicht auf ein Genre festgelegt. Daher habe ich immer ein anderes aktuelles Lieblingsbuch. Nachhaltig beeindruckt hat mich „Der Name der Rose“ von Umberto Eco.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Es ist einfacher aufzuzählen, was mir nicht schmeckt. Wenn ich mich aber festlegen muss, entscheide ich mich für Pasta in fast allen Varianten.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Auf ein interessantes, engagiertes und ehrliches Leben zusammen mit meiner Familie und meinen Freunden.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Behandle alle Menschen so, wie Du selbst behandelt werden möchtest. ■

Wir möchten unseren Kindern eine sorgenfreie Zukunft ermöglichen/
plan360° Familie.

Optimaler Schutz für Sie und Ihre Familie: AXA begleitet Sie bei Ihrer Existenzabsicherung – mit der individuellen Rundum-Beratung **plan360° Familie.**

Wir beraten Sie gerne.

Maßstäbe / neu definiert 

AXA Regionalvertretung **Bachus & Kuczniarz GbR**
Hauptstraße 74, 40789 Monheim, Tel.: 02173 2040094
Fax: 02173 2040093, peter.kuczniarz@axa.de

5 weg oder Geld zurück!*

Individuelle Nachhilfe von der
Grundschule bis zum Abitur

Gratis-Hotline: **0800-19 4 18 06**
Mo.-Fr. 8-20 Uhr www.besserenoten.de

Monheim, Krischerstraße 18, Tel. 19 4 18

*Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“, alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.de/fuenfwegodergeldzurueck.



Schülerhilfe!

Mode &
Accessoires
Herbst / Winter 2012

aleganto

 MÖBUREN

 DASSIGATTI

Alte Schulstr. 8 / am Doll Eck

40789 Monheim am Rhein

Tel.: 02173 / 5 27 16 • Fax: 02173 / 16 53 107
aleganto e.K., Inh. Berthold Seegers
www.aleganto.de • info@aleganto.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr

TERLER-IMMOBILIEN

Ihr Partner bei der erfolgreichen Immobilienvermittlung



Wir wünschen unseren Kunden
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2013

Besuchen Sie uns auch im Netz
www.terler-immobilien.de

oder kontaktieren Sie uns
☎ 02173 - 101 85 25

Ihr „Immobilienkaufmann (IHK)
und zertifizierter Sachverständiger
für Immobilienbewertung“

Oliver Terler



TERLER-IMMOBILIEN

Hitdorfer Straße 133 · 51371 Lev.-Hitdorf
Telefon: 0 21 73 - 101 85 25 · Telefax: 0 21 73 - 101 85 24
www.TERLER-IMMOBILIEN.de

autolackiererei carl bach



Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr 2013

Ihre Autolackiererei Carl Bach

- autolackiererei
- karosseriebetrieb
- unfallreparatur
- beschriftung
- leihwagen
- abschleppdienst
- autoverglasung

DER LACK MEISTER

am Sportplatz 50-52 · 40789 Monheim
telefon (0 21 73) 66 100 · telefax 67 740
info@carl-bach.de · www.carl-bach.de

autolackiererei
carl bach

Der letzte Weg in guten Händen
seit fast 250 Jahren

KREUER

BESTATTUNGEN

(02173) 5 27 47

Monheim am Rhein
Poetengasse 1-5 / Ecke Grabenstraße
www.kreuer-monheim.de



Liebe Kunden,
wir danken für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Das Team von
SALON ELKE REYHELLER
wünscht Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr.

Tel.: 02173 / 53109
Termine für Damen
Tel.: 0162 / 6277794
Krischerstr. 10b
(in Kürze Krischerstr. 12)
40789 Monheim am Rhein



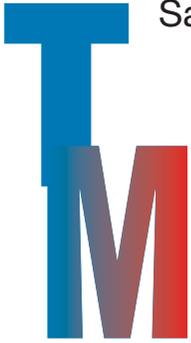
Theo Meuten

Sanitär ■ Heizung ■ Klima
Meisterbetrieb

- Kanal-TV
- Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
- Heizungsmodernisierung u. Wartung

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für das neue Jahr 2013*

40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13
Tel. 0 21 73/5 29 36 · Mobil: 0173/2 54 46 44




MOTOO – DIE WERKSTATT

JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER



Danke für
Ihr Vertrauen
in diesem
Jahr

Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2013

mit stets sicherer und technisch einwandfreier Fahrt
wünscht allen Kunden
das Kfz-Team Jörg Schäfer.

MOTOO – DIE WERKSTATT
JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER
Siemensstraße 16a, 40789 Monheim am Rhein
Telefon (02173) 93 88 20, Telefax (02173) 93 81 63
info@kfz-schaefer-monheim.de

„Zweifel“: Ein zweifellos bewegendes Theaterstück

Hochkarätige Schauspieler in der Aula am Berliner Ring

„Das Stück, das man zweifellos gesehen haben muss“: So urteilte „Frankfurt-live.com“ über „Zweifel“. Am 17. November nun waren Renan Demirkan, Wolfgang Seidenberg, Karin Boyd und Katalyn Bohn in dem Psychodrama „Zweifel“ in der Aula am Berliner Ring zu sehen.

Lange anhaltender Applaus

Zum Inhalt: In dem spannenden Stück von Pulitzer-Preisträger John Patrick Shanley stellt Schwester Aloysius, die prinzipientreue Direktorin einer Klosterschule, die moralische Integrität von Pater Flynn in Frage. Sind ihre Bedenken berechtigt, oder sind ihr nur die fortschrittlichen Ansichten des beliebten Priesters ein Dorn im Auge? Im Mittelpunkt des Stücks steht der Verdacht, dass ein Schüler eines katholischen Internats missbraucht worden ist. Die strenge Schulleiterin Schwester Aloysius wacht mit Argusaugen über die ihr anvertrauten Jungen. Der junge und beliebte Lehrer Pater Flynn ist ihr mit seinen weltoffenen Ansichten und seiner Leidenschaft für Basketball unsympathisch. Als sie erfährt, dass der Pater offenbar ein besonderes Interesse an dem ersten farbigen Schüler der Schule zeigt, ist ihr Misstrauen geweckt. Ist Flynns Anteilnahme an dem Jungen wirklich nur rein beruflicher Natur, oder kümmert er sich mehr um ihn, als ihm erlaubt ist? Obwohl Flynn seine Unschuld beteuert, beginnt Schwester Aloysius, Befragungen durchzuführen und in der Vergangenheit des Priesters zu wühlen. Das



Bohn (links) und Demirkan.

Foto: Sabine Haymann

inklusive Pause etwa zwei Stunden lange und nicht nur am Ende Fragen offen lassende Stück über Zweifel an Lehrmethoden, Schuld und Schuldzuweisungen, in dem es durchaus auch heitere Momente gab, wurde von den Monheimer Besuchern mit lange anhaltendem Applaus gefeiert. Insbesondere Fernsehstar Renan Demirkan genoss sichtlich die Beifallskundgebungen der Besucher, die zu Beginn der Aufführung teilweise interaktiv mit ins Geschehen einbezogen wurden.

Die Schauspieler(innen)

Zu den Akteuren des Vier-Personen-Stücks: Katalyn Bohn studierte Schauspiel an der Essener Folkwang Hochschule. Mit ihrem Abschluss-Soloprogramm gewann sie 2004 den Folkwangpreis; sie war schon in verschiedenen Fernsehproduktionen wie „Ein Fall für Zwei“ und „Der Staatsanwalt“ zu sehen. Karin Boyd schaffte ihren Durchbruch als Darstellerin 1981 in der Rolle der Tänzerin Juliette Martens in

István Szabós Oscar-prämiertem Film „Mephisto“ an der Seite von Klaus Maria Brandauer. Renan Demirkan, 1955 in Ankara geboren, erlangte größere Bekanntheit unter anderem durch ihre Rolle in dem „Schimanski“-Kinofilm „Zahn um Zahn“ im Jahre 1985 und zahlreiche Fernsehfilme. 1991 erschien mit „Schwarzer Tee mit drei Stück Zucker“ ihr erster Roman; es folgten einige weitere Bücher. Der in Siegburg geborene Wolfgang Seidenberg war unter anderem in Spielbergs „Schindlers Liste“ zu sehen. Das Stück „Zweifel“ wurde übrigens auch verfilmt; in den Hauptrollen des Streifens aus dem Jahre 2008 sind Meryl Streep und Philip Seymour Hoffman zu sehen, Regie führte Shanley selbst. (Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

Info: Die Veranstaltung mit Waldemar Hartmann am 7.12.2012 im Bürgerhaus Baumberg fällt aus. Bereits gekaufte Eintrittskarten können in der Geschäftsstelle von Marke Monheim oder an der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden. ■

JUFFERNBRUCH

TRANSPORTE

1882-2012 – Seit 130 Jahren der Möbelspediteur Ihres Vertrauens
Wir danken unseren Kunden und wünschen für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Juffernbruch Transporte - Lev.OPLADEN 02171-2377



Mit Spaß und Begeisterung dabei: Die Sportgruppe der Rehagymnastik des Baumberger TSC. Übungsleiterin Rita Kogeler (hinten rechts) leitet die Rehagymnastik beim BTSC seit zwölf Jahren.



Gemeinsame Übungen: Mit Kleingeräten, wie hier mit Hanteln, wird die Kräftigung und Mobilisation der Gelenke trainiert. Fotos (2): Simons

Ein sportlicher Spaß für die Gesundheit: Die Rehagymnastik beim Baumberger TSC

BTSC-Übungsleiterin Rita Kogeler bietet jeden Dienstagnachmittag in der Sporthalle der Armin-Maiwald-Grundschule ein abwechslungsreiches Sportprogramm

Turnvater Jahns Zeiten sind schon lange passé. Heute werden in einem modern aufgestellten Sportverein immer häufiger neue Trendsportarten wie Jazzdance, Nordic-Walking, Wasser-Gymnastik, Bodystyling oder Zumba (Tanz nach lateinamerikanischer Musik) nachgefragt. Eine große Bedeutung nimmt in den Vereinen auch der Gesundheits- und Rehabilitationssport ein, der insbesondere für die Generation 50 plus eine wichtige Rolle spielt. Auch der Baumberger Turn- und Sportclub 1897 (BTSC), im Januar 2007 fusioniert aus den Vereinen TuS Baumberg und Baumberger SSC, hat sich der veränderten Sportlandschaft angepasst und bietet ein umfangreiches Angebot im Gesundheits- und Rehasport.

Das Übungsprogramm

Beim BTSC ist neben der Osteoporosegruppe, dem Kursangebot Rückenfit und der Wirbelsäulengymnastik die Rehagymnastik eine wichtige und beliebte Säule im Bereich des Gesundheits- und Rehasports. Die Rehagymnastik wird, ebenso wie der Kurs Rückenfit, von der fachspezifisch ausgebildeten Baumberger Übungsleiterin Rita Kogeler geleitet. Die Sportgruppe Rehagymnastik trainiert jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr in der

Sporthalle der Armin-Maiwald-Grundschule an der Humboldtstraße (direkt neben dem Bürgerhaus). Die Rehagymnastik umfasst die Bereiche Diabetes, Herzsport und Krebsnachsorge, wobei Rita Kogeler beim BTSC den Schwerpunkt auf die Krebsnachsorge legt, speziell für Frauen mit Brustkrebserkrankungen. „Bei uns trainieren aber auch Frauen und Männer mit allen möglichen anderen Erkrankungen. Wir trainieren gelenk- und rückschonend. Es gibt kein Muss, jeder macht, wie er kann“, erklärt die engagierte BTSC-Übungsleiterin. Und die Rehasportler des BTSC sind mit Freude, großem Engagement und Begeisterung dabei. Dies verdeutlicht schon die Tatsache, dass von den aktuell 24 Mitgliedern der Rehagymnastik fast alle Teilnehmer bei jeder Übungsstunde mittrainieren. Dies übrigens zu äußerst günstigen Konditionen. Der Beitrag beträgt im Quartal 24 Euro, plus einer Aufnahmegebühr von zehn Euro. Rita Kogeler beginnt das Training stets mit einem lockeren Aufwärmprogramm für Herz und Kreislauf. Für die Beweglichkeit und Mobilisation der Gelenke folgen Übungen zur Haltungsschulung und zur Kräftigung. Neben den Übungen im Stehen wird auf der Matte oder auf den Bänken trainiert, mit vielen Kleingeräten wie Hanteln, Stäben, Reifen, Sandsäckchen oder

Therapiebänden. Bälle in verschiedenen Größen oder Ballkissen werden zur Koordination der Gleichgewichtsschulung verwendet. „Bei uns spielt aber auch die Geselligkeit eine große Rolle, wie zum Beispiel unsere Weihnachtsfeier oder auch private Treffen“, erzählt Rita Kogeler. So haben sich im Laufe der Jahre bei der Rehagymnastik des BTSC schon viele Freundschaften entwickelt.

Der wissenschaftliche Aspekt

Rehagymnastik kann auch nach wissenschaftlichen Kriterien der Trainingslehre angewandt werden und ist als Trainingstherapie oftmals eine sinnvolle Ergänzung zu den Übungsprogrammen, die bereits auf ärztliche Anordnungen absolviert worden sind. Jeder kann seinen individuellen Beschwerden und physischen Voraussetzungen entsprechend trainieren. Die Intensität und Dauer der Übungen lässt sich bei Bedarf exakt dosieren und an das Trainingsziel der Therapie anpassen. Hier liegt der wesentliche Vorteil gegenüber der herkömmlichen Physiotherapie. Rehagymnastik eignet sich insbesondere als Anschlussmaßnahme, um den erreichten Zustand zu festigen und weiter zu stabilisieren. Für viele Patienten sind die Übungen eine besondere Motivation zur Steigerung der Leistungsfähigkeit und der koor-

dinativen Fähigkeiten. Der eigene Leistungszustand und dessen Entwicklung können jederzeit objektiv beurteilt werden. Eine finanzielle Förderung der sportlichen Reha-Maßnahmen ist teilweise über die Krankenkassen möglich (wenn die Vereine die Möglichkeiten zur entsprechenden Abrechnung haben).

Reha-Ausbildung

Die Übungsleiter für Gesundheits- und Rehabilitationssport müssen eine entsprechende fachspezifische Ausbildung absolvieren, die über den Landessportbund angeboten wird. So hat Rita Kogeler neben ihrem Übungsleiterschein im Jahr 2001 die zweite Lizenzstufe für Sport in Rehabilitation und Sport in Prävention (Haltung und Bewegung) absolviert. Die erfahrene BTSC-Übungsleiterin, bereits seit 30 Jahren im Verein, leitet seit zwölf Jahren die Reha-

gymnastik. Zuvor war die 46-Jährige beim damaligen TuS Baumberg als Übungsleiterin im Kinder- und Jugendturnen aktiv. Beruflich ist Rita Kogeler als Erzieherin in der Armin-Maiwald-Grundschule tätig. Da ist es für die sportliche Baumbergerin praktisch, dass die Übungsstunden der Rehagymnastik ebenfalls in der Turnhalle der Armin-Maiwald-Schule stattfinden. Übrigens: Der BTSC möchte sein Angebot im Gesundheits- und Rehasport als Kurse oder zum Aufbau fester Sportgruppen erweitern und sucht hierfür neue Übungsleiter. Die Förderung der Ausbildung durch den Verein ist möglich. Derzeit kann der BTSC als Breitensportverein seinen mehr als 1000 Mitgliedern über 30 verschiedene Sportangebote bieten. Weitere Infos zum Verein im Internet unter www.btsc1897.de oder telefonisch unter 02173/60639.

(FRANK SIMONS) ■



Pfannen-Bodo Auch für Induktion erhältlich
 Der Spezialist für Handguss
 Pfannen · Töpfe · Bräter · Bratentöpfe · Wok / Wokpfannen
 Großraumpfannen · Börner Brathaube · (Spritzschutz für Bratpfannen + Töpfe)
Alle Produkte können telefonisch bestellt werden unter 0171 / 5 30 05 27
Lieferung frei Haus



Der Sofortkredit der Allianz Bank: Leben Sie Ihre Träume

- flexibel: Frei wählbare Kreditsumme zwischen 1.500 und 50.000 EUR, Laufzeiten zwischen 6 und 84 Monaten
- fair: freie Verwendung der Kreditsumme, Sondertilgungen jederzeit
- Planungssicher: gleichbleibende monatliche Raten
- Unkomplizierte und schnelle Kreditentscheidung

Allianz Bank, Zweigniederlassung der Oldenburgische Landesbank AG

Vermittlung durch:
Stefan Bartholme, Generalvertretung
 Hauptstr. 61, 40789 Monheim am Rhein
stefan.bartholme@allianz.de, www.allianz-bartholme.de
 Tel. 0 21 73.6 10 43, Fax 0 21 73.6 08 09



Hoffentlich Allianz.

Die Ehrung der Sportler des Jahres

50 Jahre Stadtsportverband Monheim / Auszeichnung im Rathaus

Die Ehrung der Sportler des Jahres hat in Monheim eine lange Tradition. Seit über 40 Jahren werden die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler der Stadt durch den Stadtsportverband ausgezeichnet. Diesmal fand die Ehrung der verdienten Athleten zum ersten Mal im großen Ratssaal des Rathauses statt.

Gold, Silber, Bronze

Das neue Ambiente der Veranstaltung hatte einen guten Grund. „Der Stadtsportverband feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Das ist ein guter

Anlass, im Rathaus zu feiern“, sagte Karl-Heinz Göbel. Der Vorsitzende des größten Monheimer Sportvereins, der SG Monheim, ist seit dem Frühjahr 2010 auch der erste Vorsitzende des Stadtsportverbandes. In seiner Ansprache würdigte Karl-Heinz Göbel insbesondere diejenigen, die den Aktiven die Erfolge überhaupt erst ermöglichen. „Hinter den Sportlern stehen die Trainer, Übungsleiter, Betreuer und Eltern, ohne deren Engagement diese Leistung der Athleten nicht möglich wäre. Darum sagen wir: Danke an alle.“ Der verdiente Lohn der Arbeit folgt bei der Sportlerehrung mit den ent-



Gruppenbild mit Chef: Die erfolgreichen Monheimer Sportler mit Karl-Heinz Göbel, dem Vorsitzenden des Stadtsportverbandes (6. von rechts), der den Ehrenteller präsentiert. Fotos (4): Simons

sprechenden Auszeichnungen. Mannschaften und Einzelsportler werden bei der Ehrung der Sportler des Jahres nach bestimmten Kriterien jeweils mit einer Gold-, Silber-, oder Bronzemedaille geehrt. Für die Ehrungen kommen nicht nur die Sportler aus den Monheimer Vereinen in Frage, sondern auch Athleten, die in Monheim ihren Wohnsitz haben und für andere Klubs starten. Die Kriterien der Auszeichnungen sind im Jahr 2007 von den Verantwortlichen im Stadtsportverband überarbeitet und neu festgelegt worden. Für Mannschaften gibt es die Goldene Medaille für den Aufstieg in die höchste nationale Klasse. Die Silbermedaille für eine Landesmeisterschaft oder den Aufstieg in die zweithöchste nationale Liga und die Bronzemedaille für eine Kreis- oder Bezirksmeisterschaft sowie den Aufstieg in die dritt- oder viert-höchste nationale Spielklasse. Einzelsportler erhalten die Goldmedaille für die Teilnahme an Europa- oder Weltmeisterschaften, bei Olympischen Spielen oder der Berufung in die Nationalmannschaft. Die Silberne Medaille gibt es für Platz eins bis vier bei Landesmeisterschaften oder Platz eins bis sechs bei Deutschen Meisterschaften. Mit der Bronzemedaille werden die Sportler für Platz eins bis drei bei Kreis- oder Bezirksmeisterschaften geehrt.

Weltmeister aus Monheim

Als erfolgreichster Monheimer Sportverein wurde bei den Mannschaften die Taekwon-Do-Gruppe der Sportschule Monheim geehrt, die bei den Weltmeisterschaften in Neuseeland

den WM-Titel holte und auch im Einzel zahlreiche Podiumsplätze abräumte. Britt Adolfs und Mathias Vones triumphierten im Einzel bei den Junioren und Colin Adolfs sowie Nikolai Less gewannen jeweils die Bronzemedaille. Eike Pütz feierte den Titelgewinn bei den Europameisterschaften. Außerdem gehören zum erfolgreichen Team der Taekwon-Do-Gruppe: Dominique Less, Tobias Lenz und Pascal Hirschi. Alle Monheimer Kampf-

sportler wurden bei der Sportlerehrung auch als Einzelsportler mit der Goldmedaille geehrt und stellten ihre Kampfkunst während einer Show-Einlage mit einer beeindruckenden Vorführung unter Beweis. Übrigens: Britt Adolfs und Mathias Vones wurden kürzlich bei der Sportlerehrung des Kreises Mettmann ebenfalls als Sportler des Jahres ausgezeichnet. Außerdem erhielt Timo Grabs vom Inline-Skaterhockey-Club Düsseldorf

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten sowie viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.



- Elektroinstallationen aller Art
- Nachtstromspeicherheizungen
- Kabel-TV Satellitenanlagen
- Hausgeräte Kundendienst

Inhaber Rainer Krug – Ihr zuverlässiger Elektropartner –
Krischerstraße 40 · 40789 Monheim am Rhein
Telefon 02173/53630 · Telefax 02173/50731
www.elektro-welling.de · E-Mail:r.krug@elektro-welling.de

Glas & Farben



Handwerk & Dienstleistungen
meisteramWerk
Eine starke Gemeinschaft

Stitzelberger GmbH

Reparatur-Schnelldienst

Glasschleiferei

Ganzglastüren

Isoliergläser

Spiegel nach Maß

Ganzglas-Duschen

Sandstrahlarbeiten

CLEARSHIELD® - Beschichtungen

Passepartouts

Bilderleisten

Malerbedarf

Öl-, Acryl-,

Aquarellmalfarben

Künstlerpinsel

Leinwände

Malblocks

Frohnstraße 35 · 40789 Monheim

Telefon (021 73) 5 27 46

Fax (021 73) 3 02 04

E-Mail: Glas@Stitzelberger.de



Taekwon-Do-Weltmeister: Die mit WM-Titeln dekorierte Gruppe der Sportschule Monheim demonstrierte ihre Kampfkunst bei einer Show-Einlage mit einer beeindruckenden Vorstellung.

Unser Apotheken-Team
im Dienste Ihrer Gesundheit
wünscht Ihnen frohe Weihnachten
und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2013

**Aesculap-
apotheke**
im Ärztehaus Ernst-Reuter-Platz

Dr. Christian Römgen
Ernst-Reuter-Platz 6
40789 Monheim
Telefon 02173/55866
Telefax 02173/56842

info@aesculap-apotheke-monheim.de
www.aesculap-apotheke-monheim.de



Kein Kegeln, sondern Rhythmische Sportgymnastik: Nicole Wagner, Rheinische Meisterin des Baumberger TSC, bot eine begeisternde sportliche Einlage.



Seilchen springen in Zivil: Nicole Wagner beherrscht die Rhythmische Sportgymnastik auch ohne Sport-Ausrüstung perfekt.

Rams für den Junioren-Europameistertitel mit der Nationalmannschaft die Goldene Medaille. Bei den Einzelsportlern erhielt Peter Lohmann (Bayer Leverkusen) die Silbermedaille für Platz zwei bei den Deutschen Triathlon-Meisterschaften in der AK 45. Ebenfalls mit Silber geehrt: Mike Grabs (ISC Düsseldorf Rams/Deutscher Pokalsieger Junioren) sowie die Taekwon-Do-Kämpfer Michael Lenz (Deutscher Meister Senioren) und Devin Mollarmehmoglu (DM-Dritter Junioren/beide Sportschule Monheim). Dazu gab es noch viele Ehrungen mit Bronze für Erfolge auf Kreis-, Bezirks- oder Landesebene. Hier wurde unter anderem der Monheimer Kanuclub ausgezeichnet, der seit Jahrzehnten zu den erfolgreichsten Sportvereinen der Stadt gehört. Bronze bei den Mannschaften ging zudem an das Badminton-Team des 1. BC Monheim für den Aufstieg in die Bezirksliga. Bei den Einzelsportlern durften

sich unter anderem die Tennis-Cracks Lennart Eisenblätter und Julius Busemann (beide Baumberger TC) über die Bronzemedaille freuen für ihre jeweils zweiten Plätze bei den Kreismeisterschaften. Ebenso mit Bronze ausgezeichnet wurde Nicole Wagner vom Baumberger TSC, die in der Rhythmischen Sportgymnastik Rheinische Meisterin wurde. Nicole Wagner, bereits mit Deutschen Meistertiteln dekoriert, begeisterte anschließend das Publikum im Ratsaal mit einer Darbietung ihrer sportlichen Kunst.

Ziele und Investitionen

Den Ehrenteller des Stadtsportverbands erhielt Peter Kluth. Der Ehrevorsitzende des Baumberger TSC, der zuvor beim TuS Baumberg aktiv war, leitete von 1973 bis Dezember 1976 als erster Vorsitzender auch den Stadtsportverband. Peter Kluth hat mit seinem unermüdlichen

Engagement die Sportlandschaft in Monheim maßgeblich mitgeprägt. Karl-Heinz Göbel berichtete in seiner Rede auch von der wechselvollen Geschichte des Stadtsportverbandes, der in den vergangenen Jahren bei der Umsetzung des Sportstättenkonzepts von der Stadtverwaltung stets in alle Planungen einbezogen war. Der Vorsitzende des Stadtsportverbandes hegt die berechtigte Hoffnung, in Zukunft mehr Monheimer für den Vereinssport begeistern zu können. Derzeit sind nur knapp 17 Prozent aller Monheimer Mitglied in einem Sportverein. Damit bildet die Stadt das Schlusslicht in der Statistik des gesamten Kreises. „Es ist unser Ziel, dies zu ändern. Mit der erfolgreichen Umsetzung der neuen Sportstätten sollte das gelingen“, meinte Karl-Heinz-Göbel. Bürgermeister Daniel Zimmermann erläuterte in diesem Zusammenhang die noch anstehenden Planungen des Sportstättenkonzepts. Im kommenden Jahr erfolgt die Sanierung des Häckstadions mit dem Bau einer neuen Turnhalle. Geplante Investition: 1,7 Millionen Euro. Für 2014 sind das halbe Kunstrasenfeld im Rheinstadion sowie die Verlagerung der Bezirkssportanlage (Kosten: 2,4 Millionen Euro) geplant. Ein neues Sportzentrum am Kielsgraben, von vielen Sportlern gewünscht, ist für den Bürgermeister noch nicht vom Tisch und eine Option für die ferne Zukunft: „Im Jahr 2024 muss die Firma Braas die Flächen kultiviert übergeben. Vielleicht können wir dann am Kielsgraben ein kleines Fußballzentrum errichten.“

(FRANK SIMONS) ■

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2013

NEHRMANN GmbH

Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen
Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de

NEUER STANDORT RAIFFEISEN-MARKT HEERWEG 10-14 | MONHEIM

„Weihnachten ohne Baum ist wie Rosenmontag ohne Zug“

MONHEIMS TRADITIONELLER WEIHNACHTSBAUMVERKAUF DER CHRISBOOMSCHMÜCKER 1989 E.V.

Ab dem 8. Dezember 2012 täglich von 9-19 Uhr
Am Raiffeisen-Markt | Heerweg 10-14

Nordmantannen, Blaufichten und Frasertannen frisch aus dem Sauerland

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!
Die Chrisboomschmücker

Wir liefern auch nach Monheim und Baumberg

Folgen Sie uns auf Facebook und Sie erfahren alle Neuigkeiten zum Baumverkauf und Karnevalswagenbau aus erster Hand.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

Computerservice ZLCOM

Krischerstr.15 40789 Monheim 02173/1639264 www.zlcom.de

Wir wünschen unseren Kunden gute Unterhaltung, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2013.

Radio-Gehle

Fachgeschäft u. Werkstatt für Fernsehen • HiFi • Antennentechnik
Radio- u. Fernsehtechnikermeister Werner Gehle

Hochhaus am Markt / Frohnstr. • 40789 Monheim • Tel. 02173 / 51675

ÜBERSETZUNGEN & BEGLAUBIGUNGEN

EDV-STUDIO KORTHEUER LANGENFELD
Am Brückentor 45 (nahe A3)
Tel./Fax (02173) 2037-123/-220 · Email: edvkort001@aol.com

Fußball: Die Elf des Monats

Von Oberliga bis Kreisliga A in Langenfeld und Monheim

In den Fußball-Amateurligen steht die Winterpause vor der Tür. Die Langenfelder und Monheimer Teams von Oberliga bis Kreisliga A müssen im Dezember noch zwei Spieltegel absolvieren. Wir ziehen ein kurzes Resümee und präsentieren die Elf des Monats. Berücksichtigt sind die Spieler der jeweils ersten Mannschaften und alle Fakten bis zum 26. November (Redaktionschluss).

dorf (9. Dezember, 14.15 Uhr) noch in diesem Jahr der Rückrundenaufakt erfolgt. Im Niederrheinpokal haben die Sportfreunde nach dem 4:0-Sieg beim Landesligisten Viktoria Goch das Viertelfinale erreicht und treffen hier an der Sandstraße auf den Regionalligisten SSVg. Velbert (23./24. März). Dem Sieger winkt im Halbfinale (1. Mai) der frühere Bundesligist RW Essen, der zuvor den Oberligisten Hönnepel-Niedermörnter ausschalten muss.

OBERLIGA

Die **SF Baumberg (SFB)** stürzten nach fünf sieglosen Spielen mit der 0:3-Heimleite gegen Schlusslicht VfR Krefeld-Fischeln erstmals in dieser Saison auf einen direkten Abstiegsplatz. Doch die Elf von SFB-Trainer Jörg Vollack zeigte Charakter und sorgte mit dem 3:0-Sieg in Wülfrath wieder für positive Stimmung. Baumberg kletterte auf Platz 15 mit drei Punkten Vorsprung auf den ersten sicheren Abstiegsplatz. „So ein schlechtes Spiel wie gegen Krefeld-Fischeln habe ich von unserer Mannschaft seit Jahren nicht gesehen. Mit so einem Leistungsabfall haben wir nicht gerechnet“, meint der SFB-Vorsitzende Jürgen Schick, „wir haben zuvor viel Lob erhalten für gute Spiele, die wir aber auch nicht gewonnen haben. Dafür können wir uns nichts kaufen. In Wülfrath hat die Mannschaft gezeigt, dass sie es noch richtig kann.“ Ein wichtiger Sieg als Befreiungsschlag, der neues Selbstvertrauen bringt. Am 2. Dezember (14.15 Uhr) tritt Baumberg in Uedesheim an, ehe beim VfB Spel-

LANDESLIGA

TuSpo Richrath ist auf dem Weg, sich den Titel des Remiskönigs der Liga sichern zu wollen. Nach dem 0:1 in Klosterhardt gab es vier Punkteteilungen in Folge, zuletzt ein 2:2 beim Tabellenführer SpVg. Schonnebeck nach einer immerhin überzeugenden Vorstellung. „Wir kriegen zu viele Gegentore nach individuellen Fehlern. Die Liga ist sehr ausgeglichen. Wir müssen uns vor keinem verstecken, aber unsere Fehler abstellen“, erklärt TuSpo-Coach Marek Lesniak. Nach 13 Spielen lag Richrath auf Platz zehn (15 Punkte) vier Zähler vor den direkten Abstiegsregion. Rang 13 (FC Remscheid/13 Punkte und ein Spiel weniger) führt aber am Saisonende voraussichtlich in eine Relegationsrunde. Nach der Partie beim FSV Vohwinkel (2. Dezember, 14.15 Uhr) folgt noch das Heimspiel gegen den SSV Sudberg (9. Dezember, 14.15 Uhr, Schlangenberg). „Nur mit Unentschieden kommen wir nicht weiter. Wir müssen die letzten beiden Spiele gewinnen“, fordert Lesniak.



Im weiteren Kreis; Mittelfeld: Kevin Okereke (1. FC Monheim), Manuel Windges (1. FC Monheim), André Köhler (SSV Berghausen).

BEZIRKSLIGA

Beim **1. FC Monheim (FCM)** wird die Freude über die Tabellenführung der Gruppe 2 (Kreis Solingen) von der Trauer über den plötzlichen Tod von Ehrenmitglied Josef Norf überschattet, der im vergangenen Monat verstarb. In der Liga steuert der FCM (32 Punkte) der Herbstmeisterschaft entgegen und führt nach dem 13. Spieltag vor den punktgleichen SC Sonnborn und TSV Ronsdorf II (beide 30). „Wenn das am Saisonende so aussieht, bin ich zufrieden. Alles andere ist Makulatur“, meint der 2. FCM-Vorsitzende Bubi Ruess. Monheims Trainer Karim El Fahmi freut sich über einen Lernprozess seiner Mannschaft: „Man sieht von Woche zu Woche, dass sich die Gegner immer mehr hinten rein stellen. Doch wir haben gelernt, geduldig zu spielen und die Gegner nicht zu unterschätzen.“ Beim starken Aufsteiger **SC Reusrath (SCR)** riss zuletzt mit dem 2:4 beim SR Solingen die tolle Erfolgsserie von acht Spielen ohne Niederlage (sieben Siege). „Wir sind natürlich mehr als zufrieden, aber die Niederlage in Solingen war total überflüssig, weil sich einige nicht richtig auf dieses Spiel vorbereitet haben. Trotzdem sind wir zu allem fähig, auch wenn wir mit Monheim und Sonnborn noch nicht mithalten können“, erklärt SCR-Trainer Udo Dornhaus, der mit seinem Team als Fünfter (25 Punkte) weiter im oberen Drittel

steht. In der Gruppe 1 (Kreis Düsseldorf) ist Spitzenreiter Düsseldorf SC (36 Punkte) das Maß aller Dinge. Doch der **SSV Berghausen** setzt seine Aufholjagd fort, ist seit zehn Spielen ungeschlagen (sieben Siege) und auf Rang drei gestürzt (24 Zähler). „Wir peilen jetzt Platz zwei an“, verkündet SSV-Coach Siegfried Lehnert, „doch den DSC anzugreifen, ist noch unrealistisch. Wir wollen uns weiter entwickeln und die Mannschaft soll weiter zusammen wachsen.“ Dagegen wird die Lage für den **HSV Langenfeld** am Tabellenende immer trostloser. Der Rückstand ans rettende Ufer beträgt für den HSV, der bislang ganze vier Pünktchen holte, bereits acht Zähler. HSV-Trainer Oliver Fecker hofft auf Verstärkungen in der Winterpause und ein kleines Fußballwunder in der Rückrunde. Aufsteiger **1. FC Monheim II** befindet sich inzwischen auf Platz elf (16 Punkte) in bedrohlicher Nähe zur gefährdeten Region.

KREISLIGA A

Beim **GSV Langenfeld** gibt es einen Wechsel an der Vereinsspitze. Neuer erster Vorsitzender ist Guido Schauf, der am Gravenberg auch schon als Spieler und Trainer aktiv war. Die sportliche Situation ist dagegen für den GSV unverändert ernst. Die mit großen Ambitionen gestarteten Langenfelder sind als Tabellenvorletzter (sechs Punkte aus zwölf Spielen) in akuter Abstiegsgefahr. Das Thema Klassenerhalt ist für Schlusslicht **HSV Langenfeld II** (null Punkte) auch mit dem neuen Trainer Markus Müller fast schon erledigt. Aufsteiger **TuSpo Richrath II** liegt als Elfter mit zwölf Zählern durchaus im Soll. Die **SF Baumberg II** gehören zur Spitzengruppe, haben auf Platz zwei aber bereits elf Zähler Rückstand auf den noch verlustpunktfreien Spitzenreiter VfL Witzhelden.

(FRANK SIMONS) ■



HERBST
GARTENTECHNIK
Reparatur • Verkauf • Ersatzteile

Stefan Herbst

Delitscher Straße 2 • 40789 Monheim am Rhein
Telefon (02173) 27 57 059 • Fax (02173) 27 57 060
Mobil (0163) 25 45 843

Weihnachten steht vor der Tür.

Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten!

Vermittlung durch:
Stephan Meeßen, Allianz Hauptvertreter
Krischerstr. 15, D-40789 Monheim am Rhein
Tel. 0 21 73.5 22 27, Fax 0 21 73.3 27 44

Hoffentlich Allianz.



Glædelig Jul!

Fröhliche Weihnachten!

Merry Christmas!

Zalig Kerstfeest!

Hyvää Joulua!

Kala Christougenna!

Joyeux Noël!

Vesele bozicne praznike!

Buon Natale!

Boas Festas!

Sretam Bozic!

Pozdrevlyayu s prazdnikom Rozhdestva!

Vesele Vianoce!

Shinnen omedeto!

Wesolych Swiat!

Vrolijk Kerstfeest!

Kung His Hsin Nien!

Sretan Bozic!

Feliz Navidad!

God Jul!

E guëti Wiënachtä!



... und alles Gute für das neue Jahr!

Ihre



Stadtsparkasse
Düsseldorf

Schöner Wohnen!

Unsere Angebote im Herbst

3-Zimmer-Eigentumswohnung in Monheim-Baumberg



3 Zimmer, ca. 99 m² Wohnfläche, 4. OG, Baujahr 1964, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 120.000 Euro, TG-Platz 5.000 Euro, Gesamtkaufpreis 125.000 Euro, zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 59243

3-Zimmer-Eigentumswohnung in Monheim-Baumberg



3 Zimmer, ca. 66 m² Wohnfläche, 1. OG, Baujahr 1962, Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 70.000 Euro, Einzelgarage 7.000 Euro, Außenstellplatz 3.000 Euro, Gesamtkaufpreis 80.000 Euro, zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 59325

3-Zimmer-Eigentumswohnung in Monheim-Baumberg



3 Zimmer, ca. 68 m² Wohnfläche, 3. OG, Baujahr 1973, Bezug ab Oktober 2012, Kaufpreis 89.000 Euro, zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 59102

Doppelhaushälfte in Düsseldorf-Urdenbach



5 Zimmer, ca. 107 m² Wohnfläche, Baujahr 1954, Nutzfläche ca. 50 m², Grundstücksfläche ca. 226 m², Bezug nach Vereinbarung, Kaufpreis 409.000 Euro, zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.

Objektnummer: 59317